



Sonne und Wolken

Am Rande eines Hochs fließt nur mäßig warme Luft ein.

Burgenbau und Grillparty: Regeln am Strand

Das sandige Handtuch direkt neben dem nächsten Strandurlauber ausschüteln, ohne die Windrichtung zu beachten? Macht man nicht. Aber was ist eigentlich mit Burgen bauen und Nacktbaden? Wer Urlaub an der Nord- oder Ostsee macht, sollte einige Regeln beherzigen – der Strandknigge ist jedoch nicht überall gleich.

So ist der Sandburgenbau etwa auf Sylt verboten und auf Rügen auf kleine Buddeleien beschränkt. Wer den Hund an den Strand mitnimmt, darf ihn nicht überall frei laufen lassen, und wer Frisbee oder Volleyball spielen will, macht sich besser vorher schlau, ob und wo das möglich ist.

Lagerfeuer und Zelten am Strand sind übrigens ebenfalls in der Regel verboten. Einige Orte erlauben es immerhin an eigens ausgewiesenen Strandabschnitten. dpa

» MENSCHEN

ZUM TAGE

Rockfestival Bunt und friedlich

VON BETTINA SANGERHAUSEN

Das Rock for Tolerance Festival war so, wie sich dessen Macher die Gesellschaft insgesamt wünschen: Bunt und friedlich.

Nicht alle haben denselben Musikgeschmack, können aber trotzdem miteinander feiern. Quer durch alle Altersgruppen, männlich, weiblich, helle oder dunkle Haut, mit Kopftuch oder ohne: Das Publikum war vielfältig und vervielfältigte damit auch ohne Worte die Botschaft des Festivals.

Es ist schon toll, was der Verein wieder auf die Beine gestellt hat – und ebenso erstaunlich, wie viele Sponser, Sponsoren und Ehrenamtliche sich immer wieder finden, um die Sache zu unterstützen. Und die ist mit dem Festival-Abbau ja nicht abgeschlossen, sondern geht in Runde zwei: Dann wird der Erlös abgegeben an die, die für ihre sozialen und integrativen Projekte Geld brauchen.

Hier geht eindeutig ein positives Signal von der Dreiflüssestadt aus. Das ist längst auch jenseits der Stadtgrenze angekommen. Nachrichten empfohlen. tns@hna.de

SO ERREICHEN SIE UNS
Kundenservice
08 00/203 4567 (gebührenfrei)
www.hna.de



1500 setzen Zeichen gegen Hass beim Rock for Tolerance

„Nehmt alles einfach mal ein bisschen lockerer und habt euch lieb!“ Die Botschaft von Julian, Sänger der Band Minuspol (Foto), bezog sich auf das, worum es beim Rock for Tolerance ging: Laut werden gegen Rassismus und Intoleranz.

Das Festival lockte laut Veranstalter rund 1500 Besucher auf den Tanzwerder. Fünf Bands wechselten einander ab, soziale und integrative Projekte stellten sich vor. Bei aller Partylaune gab es auch immer wieder ernste

Töne durchs Mikrofon. Bürgermeister Harald Wegener etwa betonte, Menschen in Seenot müssten nicht nur gerettet werden, sie müssten auch an Land gehen können. tns/FOTO: BETTINA SANGERHAUSEN

» ZUM TAGE, SEITE 3

Schüsse auf fliehendes Auto

Fahrer steuerte seinen Wagen auf Polizisten zu

VON THOMAS KOPIETZ

Landkreis Göttingen – Zwei Männer in einem Opel Vectra aus dem Salzlandkreis (Sachsen-Anhalt) haben sich am Samstag gegen 1.50 Uhr eine Verfolgungsfahrt mit der Polizei geliefert. Dabei schossen die Beamten auch aus ihren Dienstwaffen auf das Fluchtauto. Der Beifahrer wurde am Nachmittag, der Fahrer am Samstagabend festgenommen.

Eine Funkstreife der Polizei Herzberg hatte den Wagen für eine allgemeine Verkehrskontrolle in der Osteroder Straße in Herzberg anhalten wollen. Statt zu stoppen versuchte der Fahrer aber, der Streife zu entkommen, und trat aufs Gas, heißt es im Polizeibericht.

Bei einer ersten Überprüfung über Funk habe sich herausgestellt, dass die angebrachten Kennzeichen gestohlen waren. Die Flucht in hohem Tempo führte von Herzberg über die Bundesstraße 27 und endete zunächst auf einer Weide in der Nähe der Rhume in Wollershausen. Als die Polizisten aus ihrem Streifenwagen ausstiegen und auf das stehende Fahrzeug zugingen, starteten die Flüchtenden wieder durch und das Auto fuhr mit hoher Geschwindigkeit vermutlich gezielt auf die Beamtin und ihren Kollegen zu. Beide feuerten daraufhin aus ihren Dienstwaffen, trafen das Auto aber nach vorliegenden Polizei-Informationen nicht.

Ermittlung wegen versuchter Tötung

Die Polizei Duderstadt hat Ermittlungen wegen des Verdachts eines „versuchten Tötungsdeliktes zum Nachteil der Polizeibeamtin und ihres Kollegen“ eingeleitet. Der Mann am Steuer des fliehenden Autos hatte die Beamten womöglich überfahren wollen. Außerdem geht es um gefährlichen Eingriff in den Straßenverkehr, Kennzeichenmissbrauch, Urkundenfälschung und Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz. Der Opel Vectra wurde beschlagnahmt. tko/tns

Brand zerstört Wohnung

Obergeschoss eines Einfamilienhauses stand in Flammen

Speele – In einem Einfamilienhaus in Speele war am Sonntag gegen 13 Uhr ein Feuer ausgebrochen. Wie Feuerwehrsprecher Philipp Vogeley berichtet, schlugen die Flammen bereits aus einem Fenster, als die Staufenberg-Brandschützer eintrafen. Glücklicherweise hatten Nachbarn das Feuer bemerkt und der Bewohnerin nach draußen geholfen. Die Frau sei mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung vorsorglich ins Klinikum Hann. Münden gebracht worden.

Die Brandursache war gestern Nachmittag noch unklar. Zu suchen sei sie wohl im Bereich zweier Gasflaschen, mit denen ein Ofen betrieben werden sollte, so die Polizei. Wie es zu der Entzündung kam, dazu konnte gestern noch nichts gesagt werden. tns/zsk

» SEITE 3



Nach dem Einsatz: Atemschutzgeräteträger Florian Grundwald aus Lutterberg und Patricia Schäfer aus Landwehrhagen. FOTO: SILKE KURI

AUS ALLER WELT



Hohenzollern wollen Preziosen zurück

Es geht um Gemälde, Antiquitäten, Handschriften und kostbare Bücher: Das Haus Hohenzollern, eine der bedeutendsten Adelsdynastien Deutschlands, verhandelt mit der öffentlichen Hand über die Rückgabe von Tausenden Gegenständen. Hohenzollern-Chef Georg Friedrich Prinz von Preußen (43), Urenkel des letzten deutschen Kaisers, forderte auch ein Wohnrecht in ehemaligen Königsschlössern. FOTO: JENS KALAENE/DPA

» POLITIK

Vor drei Jahren putschte das Militär

Heute vor drei Jahren fand der – letztlich gescheiterte – Putsch gegen Präsident Erdogan in der Türkei statt. Die Folgen waren verheerend. Der Weg zurück zur Demokratie ist weit. » POLITIK

Forscher: Digitale Welt schadet dem Gehirn

Handys rauben das Denkvermögen – zu diesem wenig erfreulichen Urteil kommen Forscher, die den Einfluss der digitalen Welt auf unser Gehirn untersuchen. Ein Neurobiologe sagt, wie wir mit neuen Technologien umgehen sollten. » BLICKPUNKT

So viel verdienen Politiker bei der EU

Reich wird man nicht mit dem Geld, das EU-Kommissare und Parlamentarier verdienen. Aber schlecht sind die Einkünfte keineswegs. Ob Ursula von der Leyen (CDU) bald an der Spitze der Kommission steht, entscheidet sich morgen. » POLITIK

Geld anlegen und Gutes tun

Impact Investing – wirkungsorientiertes Investieren – ist eine neue Form der Geldanlage. Gemeint sind damit Projekte, die einen messbaren sozialen oder ökologischen Nutzen haben und Rendite abwerfen. Was bei dieser Geldanlage zu beachten ist, lesen Sie auf » WIRTSCHAFT

70 Jahre Freiwillige Selbstkontrolle

Die Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft (FSK) feiert im Juli ihr 70-jähriges Bestehen. Die Wiesbadener Jugendschützer fordern bei der Altersfreigabe die Gleichbehandlung von Online-Medien und Kinofilmen. Sie haben schon fast 250 000 Filme begutachtet. » LÄNDER

SPORT KOMPAKT

Djokovic gewinnt das längste Finale

Novak Djokovic bleibt der Tennis-König von Wimbledon. Der Serbe wehrte zunächst zwei Matchbälle ab, gewann dann aber nach 4:57 Stunden im längsten Endspiel von London den fünften Satz im Tiebreak 13:12 (2:2) gegen den Schweizer Roger Federer durch. Simona Halep besiegte Serena Williams.

Hamilton vor Bottas, Vettel auf Rang 16

Formel-1-Weltmeister Lewis Hamilton hat sein Heimspiel in Silverstone gewonnen und mit Valtteri Bottas den siebten Mercedes-Doppelsieg gefeiert. Während Ferrari-Jungstar Charles Leclerc Dritter wurde, blieb Sebastian Vettel als 16. ohne WM-Punkte. Er war Max Verstappens Auto ins Heck gekracht.